©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Zum Gedenken an Moritz Schäfer

Am 16. August 1955 hat der unerbittliche Tod abermals eine Lücke in unsere Reihen gerissen. Moritz Schäfer ist für immer von uns gegangen. Mit ihm verliert die Naturwissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft einen unermüdlichen Idealisten, der sich mit ganzer Liebe der Vogelkunde verschrieben hatte.
Als ausgezeichneter Beobachter und Pfleger seiner gefiederten Lieblinge hat er der Wissenschaft wertvolle Dienste geleistet. Wie so viele seines Schlages, hat natürlich auch er nur neben seinen Berufspflichten seiner Leidenschaft nachgehen können. Um so schätzenswerter ist die Tätigkeit dieses uns lieb gewesenen Menschen.
Schäfer war aber auch stets bestrebt, die ihm eigene Naturliebe auch seinen Mitmenschen, ganz besonders seiner engeren Familie, seinen Kindern, nahezubringen. Es war stets rührend anzusehen, wenn sein Söhnchen lebende Käfer einige Tage lang sorgsam pflegte und sie dann wieder der Natur zurückgab. Ohne Zweifel ein grosser Erziehungserfolg seines Vaters.

Wir wollen versuchen, die in unsere Reihen gerissene Lücke durch jüngeren Nachwuchs auszufüllen. Jenen Nachwuchs, der auch durch Schäfers Einwirken seinen Sinn der Liebe zur Natur zugewendet hat. So wird auch er, der seine Augen für immer schliessen musste, stets in unseren Herzen weiterleben.

Leopold Schüller

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft am Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: ZOO_A5_6

Autor(en)/Author(s): Schüller Leopold

Artikel/Article: Zum Gedenken an Moritz Schäfer. - Mitteilungen der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur in Salzburg - Zoologische Arbeitsgruppe 5/6. 67